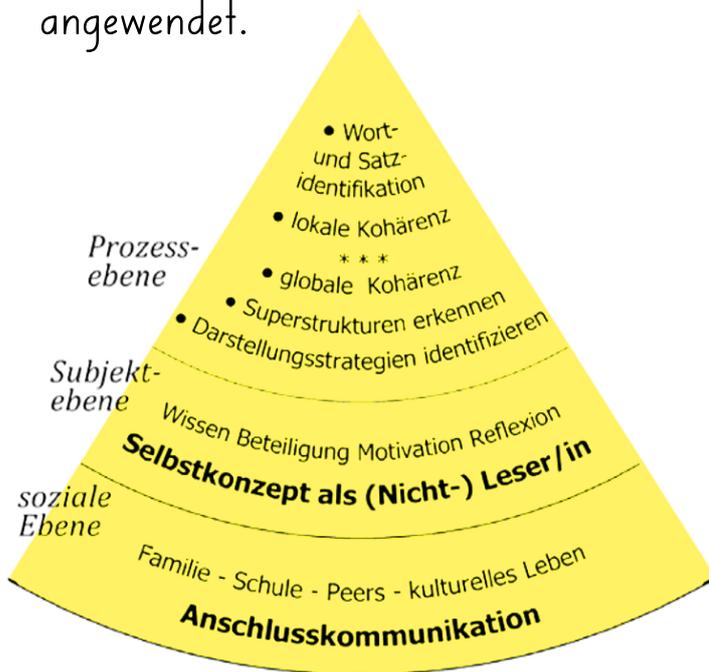




Leseförderungskonzept Bözingen & Champaghe

«Mit dem Lesen öffnet sich die Welt der Bildung.»

Das Lesekonzept unserer Schulen (Bözingen-Champagne) basiert auf den Modellen von Rosebrock und Nix und wird ab dem Zyklus 1 angewendet.



„So wenig wie Lesen eine homogene Kompetenz ist, so wenig kann sich die Leseförderung auf eine Dimension des Handelns beschränken.“ (Rosebrock, 2012, S.6)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kompetenzen im Lesen gemäss Lehrplan (be.lehrplan.ch) und werden

animiert, eigene Leseinteressen zu entwickeln. Die Tagesschule bietet eine lesefreundliche Atmosphäre.

Unser Ziel ist, dass die Kinder sich als lesende Individuen sehen und eine inspirierte und sichtbare Lesekultur im Schulhaus und der Tagesschule erleben und diese vielleicht auch nach Hause bringen.

Die Lehrpersonen tauschen sich regelmässig an den Stufenkonferenzen zum Thema «Lesen» aus.

Die Leseförderung wird am MAG angesprochen und an Weiterbildungen berücksichtigt.

Auf der Teams-Plattform steht den Lehrpersonen Material zur Verfügung, das von Lehrpersonen ergänzt werden kann.

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Leseverstehen trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht	Lesen in allen Fächern
Zielen ab auf:	Zielen global ab auf:	Zielt ab auf:	Zielt ab auf:	Zielt ab auf:	Zielt ab auf:
<p>Verbesserung von Leseflüssigkeit (indirekt auf Verbesserung des Textverstehens).</p> <p>Trainieren den Aufbau des Sichtwortschatzes und die Fähigkeit zum Sequenzieren von Sätzen.</p> <p>(Deutsch- + Fachunterricht)</p>	<p>Steigerung der Leseleistungen auf allen Prozessebenen und Steigerung der Motivation.</p> <p>Trainieren die Selbststeuerung auf der Prozessebene; betreffen das Selbstbild als Leser oder Leserin.</p> <p>(Deutsch- + Fachunterricht)</p>	<p>Verbesserung von Leseverstehensleistungen von Sequenzen und Texten.</p> <p>Trainieren die metakognitive Steuerung und die Überprüfung von Leseprozessen.</p> <p>(Deutsch- + Fachunterricht)</p>	<p>Motivationssteigerung durch Inszenierung literarischer Kultur, Selbststeuerung auf der Handlungsebene.</p> <p>Indirekte (prozessferne) Förderung betrifft das Selbstbild als Leser oder Leserin.</p> <p>(Schulkultur + Deutschunterricht)</p>	<p>Literaturwissen, Vertiefung des Textverstehens, ggf. Intensivierung der subjektiven Beteiligung.</p> <p>Betrifft inszenierte Anschlusskommunikation und Reflexion.</p> <p>(Deutschunterricht)</p>	<p>Schulhausinterne Lesekultur leben</p> <p>(Fächerübergreifendes Lesen)</p>

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Leseverstehen trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht	Lesen in allen Fächern
Umsetzung in den Schulen und Kindergärten	Umsetzung in den Schulen und Kindergärten	Umsetzung in den Schulen und Kindergärten	Umsetzung in den Schulen und Kindergärten	Umsetzung in den Schulen und Kindergärten	Umsetzung in den Schulen und Kindergärten
<p>Verschiedene Lautleseverfahren werden gezielt eingesetzt.</p> <p>z.B. Trainer-Sportler, Lesetheater, etc.</p>	<p>Freie Lesezeit: Jeden Tag 10 Minuten oder drei Mal pro Woche 15 Minuten</p> <p>Bilderbücher im Zyklus 1</p>	<p>An den Lesestrategien wird bereits Anfang Zyklus 1 und in allen Fächern gearbeitet.</p> <p>Der Lesestrategie-Fächer wird ab Zyklus 2 eingeführt und dient als Hilfsmittel in allen Fächern.</p> <p>Im Deutschunterricht werden ab Zyklus 2 die Lesestrategien spezifisch mit dem Lehrmittel «Lesen. Das Training» trainiert.</p> <p>1-Minuten-Lesetest, die IF-LP unterstützt die KLP</p>	<p>Die Leseevents werden im Kalenderjahr speziell berücksichtigt.</p> <p>Schweizer Erzählnacht (im November) und Vorlesetag, am 3. Oder 4. Mittwoch im Mai.</p> <p>Den SuS wird regelmässig vorgelesen.</p>	<p>Die Bibliothek hat einen hohen Stellenwert im Schulhaus, sie wird auf dem aktuellsten Stand gehalten. Wünsche von Lehrpersonen und Kindern werden berücksichtigt.</p> <p>Der Literaturunterricht findet vorwiegend im Deutschunterricht statt. Die Anschlusskommunikation wird gezielt gefördert.</p>	<p>Jede Lehrperson setzt sich bewusst mit der Leseförderung auseinander und erkennt Situationen im Unterricht in denen das Lesen gezielt gefördert werden kann.</p>